



DER NEUE PANAMERA.

SPORTLICH FÜR EINEN ABSTECHEP AUF DIE RUNDSTRECKE.
KOMFORTABEL FÜR EINE LANGE REISE.



E | D | I | T | I | O | R | I | A | L

Sehr verehrte Kunden,
liebe Porsche Freunde,

zu Beginn des Jahres haben wir Sie mit Ihrem Porsche nach Österreich auf das Glatteis geführt und kurz darauf sogar den hohen Norden Lapplands erobert, das Porsche Museum in Stuttgart besucht und die Veranstaltungsreihe Ladies Day – weiter ausgebaut. Wir haben mit Ihrer Unterstützung viele Rennstrecken unter unsere schwarzen Pneu genommen, den neuen Porsche 718 Boxster präsentiert und mit dem Golfturnier völlig neues Terrain betreten. Auch Südtirol war nicht sicher vor uns. Wir ermöglichten einigen von Ihnen die offizielle Lizenz zum Rennfahren und begrüßten im Sommer rund 50 Klassiker auf unserem Hof. Ein Jahrzehnt Porsche in Landshut. 10 Jahre Kunden des Porsche Zentrum Landshut. An dieser Stelle bleibt uns nur eins – Danke zu sagen! Danken möchte ich auch meinem Team. Mit Platz 2 in der Kundenzufriedenheit der deutschen Porsche Händler bekommen wir hierfür Rückenwind.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest sowie einen guten Start ins Jahr 2017!

Ihr

Manuel Egginger

Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding, Tel.: +49 871 430750-0, Fax: +49 871 430750-99, www.porsche-landshut.de, info@porsche-landshut.de; Auflage: 2.089 Stück. Redaktionsanschrift: Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH.



Unvergessliche Momente.
Unsere Herbstausfahrt.



Mehr Raum für unvergleichliches Fahrvergnügen.
Die neuen Panamera Executive Modelle.





**Porsche typische Performance.
Auf dem Pannoniaring in Ungarn.**



**La dolce vita auf Porsche Art.
Unsere Italienausfahrt.**



**Der Traum vom Sportwagen. Ohne Kompromisse.
Die neue Generation des Panamera.**

PORSCHE AKTUELL

- 04 Erfahren Sie den Mut einer neuen Generation.**
Die neuen Panamera Modelle.
- 07 Mehr Raum für einzigartige Fahrmomente.**
Die neuen Panamera Executive Modelle.
- 28 Wünsche werden wahr.**
Mit den exklusiven Produkten von Porsche Driver's Selection.

PORSCHE LIVE

- 08 Hohe Gipfel, enge Kurven – dank Porsche Freude pur.**
Grandiose 4-Tage-4-Länder-Tour.
- 10 Automobile Vergangenheit nicht ohne Porsche.**
27. Alex von Falkenhausen Classics Rallye.
- 12 Übung macht den Meister.**
Porsche Rendezvous 2016.
- 14 Rennfahrerfeeling dank Porsche.**
Der Pannoniaring in Ungarn war eine echte Herausforderung.
- 16 Motorsport auf höchstem Niveau.**
Die Faszination Porsche hautnah erleben.
- 17 Motorsport aus Leidenschaft.**
Personal Trackday auf dem Pannoniaring.
- 18 Porsche Zentrum Landshut öffnet das Tor zum Rennsport.**
Lizenzkurs am Wachauring erfolgreich absolviert.
- 22 Hochleistung auf dem Green.**
Großartiges Porsche Golf Cup Regionalfinale.
- 24 Eislaufverein Landshut e. V. Sponsorenabend.**
Exklusiver Shuttleservice des Porsche Zentrum Landshut.
- 24 Starker Auftritt beim Tag der offenen Tür der Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG.**
Mit dem Porsche Panamera S E-Hybrid.
- 25 Theorie trifft Praxis.**
26 Studenten zu Besuch im Porsche Zentrum Landshut.
- 26 Erfolg auf dem Hockenheimring.**
Wir gratulieren Markus Fischer zum Sieg.
- 26 Genuss für alle Sinne.**
Testfahrt durch das Vilstal mit kulinarischem Highlight.
- 27 Porsche Zentrum Landshut glänzte bei Ausstellung.**
45. Allgemeine Automobilausstellung Erding.
- 34 Adrenalin pur für 70 Porsche Fahrer.**
AVP Driving Experience Level III auf dem Red Bull Ring.
- 36 Mit Porsche durch die „Bayerische Toskana“.**
60 Teilnehmer genossen die Herbstausfahrt.
- 38 Rennsport (er-)fahren.**
Ihre Chance, einen 911 GT3 Cup selbst zu erleben.

PORSCHE PARTNER

- 13 Peter Jeschke.**
Seit 10 Jahren treuer Kunde.
- 20 Clever Fit.**
Die Fitnessstudios von Horst Lippert und Gregor Neumeier.
- 32 Das Rezept für Lebensfreude.**
Warum Porsche fahren und grillen glücklich machen.

PORSCHE IM ZENTRUM

- 30 Mit Höchstleistung für Sie im Einsatz.**
Unsere Mitarbeiter stellen sich vor.
- 39 Vorfreude auf faszinierende Highlights.**
Diese Veranstaltungen erwarten Sie in 2017.

ERFAHREN SIE DEN MUT EINER NEUEN GENERATION.



Porsche Panamera Turbo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,9–12,8 · außerorts 7,3–7,2 · kombiniert 9,4–9,3; CO₂-Emissionen kombiniert 214–212 g/km

„WIR HABEN UNS BEIM
NEUEN **PORSCHE PANAMERA**
FÜR VIELE
MUTIGE SCHRITTE
ENTSCHIEDEN.“

Dr. Gernot Döllner, Leiter Baureihe Panamera

Panamera und Panamera 4

UNBÄNDIGER FAHRSPASS TRIFFT
PERFEKTE ALLTAGSTAUGLICHKEIT.

Der neue Panamera und der allradgetriebene Panamera 4 sind mit einem 3,0-Liter-V6-Turbo-Motor ausgestattet, der 243 kW (330 PS) leistet. Das maximale Drehmoment liegt bei 450 Nm bei 1.340–4.900 1/min. Damit beschleunigt der neue Panamera in 5,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 264 km/h. Der Panamera 4 erledigt seinen Sprint in 5,5 Sekunden und erreicht seine Höchstgeschwindigkeit bei 262 km/h.



Porsche Panamera · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 9,8–9,7 · außerorts 6,3 · kombiniert 7,6–7,5; CO₂-Emissionen kombiniert 173–171 g/km

Porsche Panamera 4 · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 9,9–9,8 · außerorts 6,5–6,4 · kombiniert 7,8–7,7; CO₂-Emissionen kombiniert 177–175 g/km



Die neuen Panamera Modelle.

Groß, behäbig, dick gepolstert: So sah in der Vergangenheit die Vorstellung von vier-türigen Limousinen aus. Doch im Jahr 2009 veränderte sich alles. Denn mit der Markt-einführung des Panamera interpretierte Porsche das Fahrzeugkonzept Gran Turismo völlig neu – und revolutionierte damit das automobile Segment der Luxuslimousinen.

Doch wer über sich selbst hinauswachsen möchte, sollte sich nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen. Umso wichtiger ist es, etablierte Konventionen in Frage zu stellen und mit neuen Ideen mutig voran zu schreiten. Für noch mehr Perfektion. Für den Sportwagen der Zukunft. Deshalb haben unsere Ingenieure und Designer den nächsten Panamera gebaut – und gehen damit ihren eigenen Weg. Indem sie scheinbare Gegensätze verbinden: Performance und Komfort, Dynamik und Effizienz, Beruf und Familie. Und so wieder einmal beweisen, dass es bei Porsche noch nie allein um mehr PS ging. Sondern um mehr Ideen pro PS. Um Sportwagen, die man jeden Tag fahren kann – und die jedes Mal aufs Neue faszinieren.

Die neue Generation des Panamera ist mit sechs Modellen für jede Straßen- und Lebens-lage bestens aufgestellt. Hinzu kommen vier neue Panamera Executive Modelle mit verlän-gelter Karosserie – für zusätzlichen Raum beim Arbeiten oder Entspannen im Fond. Ganz gleich, für welches Modell Sie sich auch entscheiden: Der neue Panamera ist der fahrende Beweis, dass Sportlichkeit und Komfort keine Gegensätze sein müssen – und dass es sich lohnt, Mut zu Veränderung zu beweisen.



Porsche Panamera 4S · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 10,2–10,1 · außerorts 6,8–6,7 · kombiniert 8,2–8,1; CO₂-Emissionen kombiniert 186–184 g/km

MAXIMAL SPORTLICH. OHNE KOMPROMISSE.

Der neu entwickelte 2,9-Liter-V6-Biturbo-Motor des Panamera 4S leistet 324 kW (440 PS) und ist damit 15 kW (20 PS) stärker als der Motor im Vorgängermodell. Der Verbrauch dagegen ist gesunken. Maximales Drehmoment: 550 Nm bei 1.750–5.500 1/min. Damit beschleunigt der neue Panamera 4S in 4,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 289 km/h.

Panamera 4S



Porsche Panamera 4S Diesel · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 7,9 · außerorts 5,9–5,8 · kombiniert 6,8–6,7; CO₂-Emissionen kombiniert 178–176 g/km

LEISTUNGSSPORTLER MIT BEEINDRUCKENDEM DURCHHALTEVERMÖGEN.

Der 4,0-Liter-V8-Biturbo-Motor mit variabler Turbinen-Geometrie (VTG) vereint Wirtschaftlichkeit und Leistung Porsche typisch dynamisch: 310 kW (422 PS) und ein maximales Drehmoment von 850 Nm bei 1.000–3.250 1/min beschleunigen den Ausdauersportler in 4,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 285 km/h.

Panamera 4S Diesel

DIE ZUKUNFT DES SPORTWAGENS BEGINNT JETZT.

Entscheidend für die Performance des Hybrid-Antriebskonzepts des Panamera 4 E-Hybrid ist die Kombination aus Verbrennungsmotor und elektrischer Maschine. Die Systemleistung von 340 kW (462 PS) erzeugt der Verbund aus 2,9-Liter-V6-Biturbo-Motor mit 243 kW (330 PS) und elektrischer Maschine mit 100 kW (136 PS). Damit beschleunigt der neue Panamera 4 E-Hybrid in 4,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Ebenso überzeugend: der geringe Verbrauch von nur 2,5 l/100 km.



Porsche Panamera 4 E-Hybrid · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 2,5; CO₂-Emissionen kombiniert 56 g/km; Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km



Porsche Panamera Turbo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,9–12,8 · außerorts 7,3–7,2 · kombiniert 9,4–9,3; CO₂-Emissionen kombiniert 214–212 g/km

AUF DER RENNSTRECKE GEBOREN. AUF DER STRASSE ZU HAUSE.

Mit seinen 404 kW (550 PS) leistet der neue 4,0-Liter-V8-Biturbo-Motor des Panamera Turbo mit TwinScroll-Ladern, VarioCam Plus und adaptiver Zylindersteuerung 22 kW (30 PS) mehr als das Vorgängermodell – bei verringertem Verbrauch. Das maximale Drehmoment von 770 Nm wird zwischen 1.960 und 4.500 1/min erreicht. Der Sprint von 0 auf 100 km/h dauert gerade einmal 3,8 Sekunden. Höchstgeschwindigkeit: 306 km/h.



„WIR HABEN EIN **KOMPLETT NEUES FAHRZEUG** ERSCHAFFEN.“

Dr. Gernot Döllner, Leiter Baureihe Panamera



Die Highlights der neuen Panamera Modelle

- » Verbesserter Antrieb mit neuen Motoren
- » Neues, markantes Exterieurdesign
- » Zahlreiche Assistenzsysteme für mehr Sicherheit und Komfort
- » Innovative Fahrwerksysteme
- » Komfortausstattung und Individualisierung
- » Porsche Connect
- » Neues Bedien- und Anzeigenkonzept Porsche Advanced Cockpit

MEHR RAUM FÜR EINZIGARTIGE FAHRMOMENTE.

Die neuen Panamera 4 bzw. Panamera 4 E-Hybrid Executive sowie die Panamera 4S und Panamera Turbo Executive Modelle verbinden sportliches Fahren und komfortables Arbeiten im Fond – dank einer Verlängerung der Karosserie um 15 Zentimeter, die vor allem den Passagieren im Fond zugutekommt. Zudem verfügen die Panamera Executive Modelle über eine erweiterte Serienausstattung, die unter anderem Luftfederung, ein Panoramadach, Seitenairbags im Fond, ein Sonnenrollo hinten sowie elektrische Komfortsitze, die über eine Sitzheizung verfügen, beinhaltet. Optische Merkmale sind silberfarbene Elemente in den Lamellen der vorderen Lufteinlässe und über den Seitenschwellern.

Der Panamera 4S Executive und der Panamera Turbo Executive sind zusätzlich mit Hinterachslenkung, dem ParkAssistenten inklusive Rückfahrkamera sowie Soft-Close-Türen ausgestattet. Ebenfalls serienmäßig beim Panamera Turbo Executive: die 4-Zonen-Klimaanlage.



Porsche Panamera 4 Executive · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 10,0–9,9 · außerorts 6,7–6,6 · kombiniert 7,9–7,8; CO₂-Emissionen kombiniert 180–178 g/km // Porsche Panamera 4 E-Hybrid Executive · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 2,5; CO₂-Emissionen kombiniert 56 g/km; Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km // Porsche Panamera 4S Executive · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 10,4–10,3 · außerorts 6,9–6,8 · kombiniert 8,3–8,2; CO₂-Emissionen kombiniert 189–187 g/km // Porsche Panamera Turbo Executive · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 13,1–12,9 · außerorts 7,4–7,3 · kombiniert 9,5–9,4; CO₂-Emissionen kombiniert 217–215 g/km

Die neuen Panamera Executive Modelle



HOHE GIPFEL, ENGE KURVEN – DANK PORSCHE FREUDE PUR.

**Grandiose 4-Tage-4-Länder-Tour
des Porsche Zentrum Landshut.**



Diese Herausforderungen nahmen die 36 Porsche Enthusiasten mit ihren insgesamt 18 Fahrzeugen aber gerne an. Natürlich hatte das Team um Manuel Egginger, Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, dafür gesorgt, dass den Teilnehmern größtmögliche Sicherheit und höchster Komfort geboten wurde.

Ausgestattet mit Starterpaketen schlängelten sich die Fahrzeuge den Chiemsee entlang zu unserer ersten Etappe. Auf der Terrasse von Rosis Sonnenstube in Kitzbühel wurden die Fahrer bei herrlichem Sonnenschein mit einer Erdbeerbowle begrüßt, die wunderbar erfrischte. Frisch gestärkt ging es dem ersten Höhepunkt der Reise entgegen, dem Großglockner. Mit seinen 3.798 Metern ist er der höchste Berg Österreichs. Das Spiel mit Gas und Bremse muss der Fahrer hier beherrschen, wenn er zügig auf 2.571 Meter hochfahren will. Gleichzeitig öffnen sich zahlreiche Dreitausender

dem staunenden Blick und lassen den Wunsch aufkommen, in dieser herrlichen Bergwelt länger zu verweilen. Dieser Wunsch wurde auch prompt mit einer Kaffeepause auf der Edelweißspitze, die knapp über 2.500 Metern liegt, erfüllt.

Die Abfahrt vom Großglockner war nicht weniger spannend als die Auffahrt. Zügig ging es der ersten Unterkunft, dem Hotel Gradonna in Kals am Großglockner entgegen. In dem zwischen naturbelassenen Wäldern gelegenen Hotel erwartete die Gäste ein vorzügliches mehrgängiges Abendessen. Mit einer Fahrt durch den Nationalpark Drei Zinnen und den ersten Blicken auf die Dolomiten begann der Freitag gleich vielversprechend. Spannend war es, den Stollersattel, einen einspurigen Pass, zu überqueren. Zum Mittagessen lud der Sternekoch Nicola Laera die Gruppe im wahrsten Sinne zum Schlemmen ein. Es wurde in der bekannten Skihütte „La Perla“ gespeist. Im Anschluss erwartete die Porsche Fahrer eine echte Challenge: die Fahrt durch die mit zahlreichen Kurven und Kuppen

Selbst für langjährige Porsche Fahrer, die mit ihren geliebten Fahrzeugen schon einiges erlebt haben, war die viertägige Ausfahrt des Porsche Zentrum Landshut vom 23. bis 26. Juni ein ganz besonderes Ereignis: atemberaubende Natur, eine urige Hütte, kulinarische Highlights und vor allen Dingen eine Route, die das Herz jedes Fahrers höherschlagen lässt.



versehene „Sella Ronda“. Dabei überquert man die Pässe Sellajoch, Pordoijoch, Campolongojoch und Grödnerjoch.

Am späten Nachmittag war dann das Quartier für die nächsten zwei Tage, das Miramonti in Hafling, erreicht. Dort machten es sich alle nach einem Sektempfang mit Fingerfood in ihren Zimmern bequem, um am Abend auf der Terrasse bei wunderschönem Sternenhimmel ein exquisites Vier-Gänge-Menü zu genießen. Eine Ausfahrt in die Provinz Trentino stand am Samstag auf dem Programm. Meran hatte die Porsche Gruppe rasch hinter sich gelassen und alle freuten sich über den herrlichen Blick auf Bozen. In die Kunst der Sektherstellung wies Rekordhalter Reiterer die Porsche Freunde in der Sektkellerei Arunda ein. Damit der Sekt nicht zu Kopf stieg, gab es dazu passend landesübliche Häppchen.

„Auf der Alm, da gibt's koa Sünd!“ hieß es dann am Abend. Schon das Motto ließ vermuten, dass es richtig zünftig werden würde.

Mit dem Taxi ging es hoch zur „Gompm Alm“, wo – fast wie im Heimatfilm – der Wirt, begleitet von seinem Berner Sennenhund, die Gäste willkommen hieß. Die urige Alm, die idyllische Landschaft und die fünf Pferde, darunter zwei Haflinger, waren das passende Ambiente für den Abend. Die Stimmung war ausgezeichnet und es wurde bei den einmaligen Showeinlagen unserer Teilnehmer sehr viel gelacht.

Am Sonntagmorgen herrschte Aufbruchstimmung. Ein großes Ziel galt es aber noch zu erreichen: das Stilfser Joch, das mit einer Höhe von 2.757 Metern und 48 Kehren nicht nur der zweithöchste Pass der Alpen ist, sondern noch einmal eine echte Herausforderung darstellte. Am Gipfel angekommen konnte man noch den Schnee bewundern. Zu Mittag wurde im Restaurant „Alpenrose“ gegessen. Als sich die Teilnehmer zur individuellen Heimreise verabschiedeten, fing es an zu regnen. Selbst der Himmel war offenbar traurig, dass diese tolle Reise nun zu Ende war.

AUTOMOBILE VERGANGENHEIT NICHT OHNE PORSCHE.

Das Porsche Zentrum Landshut bei der 27. Alex von Falkenhausen Classics Rallye.

Ein großes Erlebnis für jeden Oldtimer-Freund war die 27. Alex von Falkenhausen Classics Rallye, die am 23. und 24. Juli in und um Landshut stattfand.



Ganz gleich, ob als Teilnehmer oder als einer der zahlreichen Zuschauer: Plötzlich war man inmitten einer Zeitreise. Die Geschichte des Automobils wurde wieder lebendig und begeisterte mit dem Charme vergangener Zeiten und einer Technik, die auch heute noch höchsten Respekt verdient. Nicht wegzudenken aus dieser traditionsreichen Veranstaltung ist die Marke Porsche, die ganz wesentlich die automobiler Entwicklung geprägt hat. Das Porsche Zentrum Landshut ist sich dieser verantwortungsvollen Rolle sehr wohl bewusst und übernimmt Jahr für Jahr eine entscheidende Rolle bei der Falkenhausen Rallye.

Auch die 27. Ausfahrt durch die schönsten Gegenden Niederbayerns war wieder dem großen Rennfahrer und Ingenieur Alexander von Falkenhausen sowie zum sechsten Mal Hilde Proebst gewidmet, die wie keine andere ihre Energie, Zeit und Persönlichkeit in den Aufbau und die Erhaltung des 1. Niederbayerischen Automobil- und Motorradmuseum Adlkofen gesteckt hat.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr 140 Teilnehmer mit 70 Fahrzeugen an der Rallye teil, wobei auf der etwa 400 Kilometer langen Strecke vier Wertungsprüfungen absolviert werden mussten.

Immer wieder gab es für die begeisterten Zuschauer Möglichkeiten, sich die Oldtimer genauer anzuschauen und sich in Gesprächen mit den Fahrern über die Schätze auf vier Rädern zu unterhalten. Großes Augenmerk wurde auch dieses Mal wieder auf die Auswahl der Fahrzeuge gelegt. Eingeteilt in die Kategorien Oldtimer, Concours d'Élégance, Vorkriegs-Klassiker, Nachkriegs-Klassiker und nach Baujahr startend vermittelten sie den Zuschauern automobiler Geschichte. An der gelungenen Illusion, sich in vergangenen Zeiten zu bewegen, hatten die Fahrer und Beifahrer mit ihren historischen Anzügen, Kostümen und Accessoires sowie die einzigartige Kulisse geschichtsträchtiger Bauwerke einen wesentlichen Anteil.

Der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, Manuel Egginger, der ein leidenschaftlicher Fan klassischer Porsche Modelle ist, nahm mit einem Porsche 356 an der Rallye teil. „Ferdinand“, wie dieser herrliche Porsche, Baujahr 1958, vom Team des Porsche Zentrum Landshut liebevoll genannt wird, machte seinen Besitzern wieder alle Ehre und fand zahlreiche Fans unter den Zuschauern.

Bei der aktiven Teilnahme an der 27. Alex von Falkenhausen Classics Rallye ließ es das Team des Porsche Zentrum Landshut aber nicht





bewenden. Mit ihrem Servicemobil waren Philip Koch und Viktor Pelz vor Ort und kümmerten sich darum, stehengebliebene Fahrzeuge wieder fahrbereit zu machen. Am Rallye-Sonntag waren alle Teilnehmer überdies zum Mittagessen im Porsche Zentrum Landshut eingeladen, wo der Partyservice Gabler ein leckeres Drei-Gänge-Menü gezaubert hatte. Gestärkt mit einem vitaminreichen Salateller, einem gegrillten Rindersteak und einer Panna Cotta mit Erdbeermünze als Nachspeise gingen die Teilnehmer wieder voller Elan auf die Strecke. Zuvor ließen sie es sich aber nicht nehmen, die 70 Oldtimer zu begutachten, die auf dem Parkplatz des Porsche Zentrum Landshut ausgestellt waren. Für die zahlreichen Besucher war diese Ausstellung ein zusätzliches Highlight. Die vielen positiven Reaktionen zeigten, dass die Gäste das Engagement des Porsche Zentrum Landshut besonders zu schätzen wissen. Sie genossen es, eine riesige Auswahl an seltenen und wertvollen Fahrzeugen quasi auf dem Präsentierteller serviert zu bekommen. Aufgrund der großen Hitze war ein Pavillon aufgestellt worden, in dem unsere Mitarbeiter Nico Winkeltau und Albert Ruder die Besucher mit Wasser versorgten.

Die Teilnehmer an der Rallye hatten es nicht ganz so leicht, da sie noch eine Prüfung zu meistern hatten. So hatte der bekannte

Speedwayfahrer Martin Smolinski einen Reaktionstest aufgebaut. Wie sich zeigte, war es gar nicht so leicht, auf einem am Boden festgeschraubten Motorrad die Haltung zu bewahren und zugleich schnell und richtig zu reagieren.

Natürlich entließ das Team des Porsche Zentrum Landshut seine Gäste nicht, ohne ihnen die Möglichkeit zu geben, bei einem Gewinnspiel schöne Preise zu gewinnen. In der neuen Werkstatt hatte man dazu drei Fahrzeuge aufgestellt. Die Gäste mussten sich die Reifengröße der Fahrzeuge merken und wurden beim Ausfahren von Marcel Mosenthin danach befragt. Erstaunlich viele Besucher hatten sich trotz der vielen Attraktionen die Zahlen gemerkt, sodass schließlich das Los entschied.

Der Concours d'Élégance bildete am Sonntag in der Landshuter Altstadt den Abschluss der 27. Falkenhausen Classics Rallye. Hier hatten die historischen Fahrzeuge noch einmal einen großen Auftritt und wurden von den Zuschauermassen begeistert gefeiert. Und mittendrin: unser viel bewunderter „Ferdinand“. Das Team des Porsche Zentrum Landshut ist stolz darauf, Teil dieser traditionsreichen Veranstaltung zu sein.



Porsche Rendezvous 2016.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER.

Ein Treffen der ganz besonderen Art hatten sechs Interessenten des Porsche Zentrum Landshut am Samstag, 16. Juli in Augsburg: ein Rendezvous mit ausgewählten Porsche Modellen.



Ziel war es, den Interessenten die verschiedenen Porsche Modellvarianten näherzubringen. Dabei wurden sie von den zwei Verkäufern Tina Ettengruber und Christian Weinzierl begleitet.

Zur Einstimmung gab es ein gemeinsames Frühstück. Gestärkt ging es dann in die Vollen. Dank der guten Tipps der Instruktoren und des enormen Engagements, mit dem die Teilnehmer an die Sache herangegangen sind, wurden schon nach wenigen Übungsrounds erste Erfolge sichtbar. Gerade beim Slalomfahren hatten die Fahrer recht schnell den Dreh raus. Sie verlangsamten das Tempo vor der Kurve, um am Scheitelpunkt wieder richtig Gas zu geben und so den Wagen schnell und sicher zur nächsten Kurve zu lenken. Beim Bremsen und

Ausweichen kam es bei den ersten Versuchen schon vor, dass die Absperrhütchen touchiert wurden. Aber auch hier machte Übung den Meister, sodass schon bald zum geführten Fahren auf dem Rundkurs übergegangen werden konnte. Nachdem auch noch ausgiebig die Vollbremsung geübt worden war, kam das, was allen Teilnehmern am meisten Spaß bereitete: das Querfahren. Bei dieser Runde waren die Instruktoren mit an Bord. Den Parcours entlang zu driften war eine ganz spezielle Erfahrung und der absolute Höhepunkt des Vormittags.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich die Teilnehmer von einem Fahrerlebnis, das sie so schnell garantiert nicht vergessen werden.





PETER JESCHKE.

Seit 10 Jahren treuer Kunde des Porsche Zentrum Landshut.

Der Mitinhaber der Firma GC Graphic Consult, Peter Jeschke, ist bereits seit Bestehen des Porsche Zentrum Landshut ein treuer Kunde.

In ganz Europa unterwegs, die Perspektiven immer wieder wechselnd, doch der Anspruch bleibt derselbe: Seit über 20 Jahren fährt Peter Jeschke Porsche. „Richtiges richtig tun“ lautet der Leitsatz seiner Firma, die seit über 45 Jahren für erfolgreiche Unternehmensberatung speziell in den Bereichen Druck und Medien, Verpackung sowie Handel und Markenartikel steht. Ein Prinzip, das Peter Jeschke für alle Lebensbereiche anwendet – auch in Mobilitätsfragen. Mit seinem Porsche 911 pro Jahr rund 40.000 Kilometer zurückzulegen, fühlt sich für ihn richtig an, weil er zügig und zugleich sicher unterwegs ist. Das Porsche Zentrum Landshut trägt seinen Teil dazu bei, denn hier wird auf die geschäftlichen Dispositionen des Kunden immer Rücksicht genommen. Diese gute Betreuung weiß auch Peter Jeschke sehr zu schätzen.

Peter Jeschke stammt aus einer Unternehmerfamilie. Seit sieben Generationen ist Lederwaren Dörfler im Besitz seiner Familie und wird heute von seinem älteren Bruder geführt. Peter Jeschkes Interesse galt schon immer der Technik und der Welt der Druckprodukte, weshalb er auch sein Studium diesen Inhalten widmete. Ergänzend schloss er als Wirtschaftsingenieur ab. Während dieses Studiums arbeitete Herr Jeschke begleitend bei der Unternehmensberatung Roland Berger als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Im Anschluss übernahm er sechs Jahre lang die Leitung einer Etiketten-Druckerei bei einem amerikanischen Konzern in Eching. Für Peter Jeschke ist es keine Selbstverständlichkeit, heute zusammen mit seinem Bruder,

Dr. Wolfgang Jeschke, an der Spitze der GC Graphic Consult GmbH zu stehen. Mit 32 Jahren stieg Peter Jeschke als Berater bei der Graphic Consult GmbH ein. Seit 2001 führen die Brüder gemeinsam das Unternehmen. Der Weg zur Selbstständigkeit ist lang und letztendlich erfolgreich gewesen. Peter Jeschke ist bei Graphic Consult für die Bereiche Strategie, Organisation, Vertrieb, Personalentwicklung und Sanierung zuständig und im Zuge seiner Tätigkeit vor allem für Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Ein besonderes Highlight war es für ihn, eine Papierfabrik in Nischni Nowgorod, 600 Kilometer östlich von Moskau gelegen, mit neuen organisatorischen Abläufen komplett neu aufzubauen. Aber auch in Österreich konnte er schon Erfolge feiern. So unterstützte er die österreichische Banknotendruckerei bei der Einführung des Euro.

Neben der beruflichen Erfüllung brachte die Selbstständigkeit noch ein weiteres Highlight: Endlich wurde Peter Jeschkes Traum von einem eigenen Porsche wahr! 1994 kaufte er sich seinen ersten Porsche 911 in Landshut. Er weiß zu schätzen, dass im Porsche Zentrum Landshut auf seine individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingegangen wird. Vor allem ist es für den Geschäftsmann wichtig, immer volle Unterstützung zu finden, wenn wieder einmal Werkstatttermine und Berufliches unter einen Hut gebracht werden müssen. Im Porsche Zentrum Landshut erkennt er die Grundlage seines Handelns: ein als richtig erkanntes Konzept konsequent – oder sollten wir sagen „richtig“ – umzusetzen.

RENNFAHRERFEELING DANK PORSCHE. Der Pannoniaring in Ungarn war eine echte Herausforderung.



Den Teilnehmern forderte dieser Tag alles ab. Höchste Konzentration, schnelle Reaktion und Fahrzeugbeherrschung sind notwendig, um auf der auch unter Fachleuten als schwierig eingestuften Rennstrecke bestehen zu können. Die Porsche Fahrer meisterten diese Challenge aber mit Bravour. Erschöpft, aber glücklich waren sich alle einig, dass nur ein Porsche so unvergessliche Eindrücke vermitteln kann.

Bereits am Vortag waren einige Teilnehmer zu der 100 Kilometer südlich von Wien gelegenen Rennstrecke angereist, um den wunderschönen Wellnessbereich im Fünf-Sterne-Hotel „Spirit in Savar“ ausgiebig zu nutzen und die Vorfreude auf einen außergewöhnlichen Tag auskosten zu können. Die Genüsse eines großen Buffets trugen natürlich ihren Teil zur guten Laune bei. Und als Fritz Pettinger und sein Team die Startunterlagen verteilten, konnten es die Teilnehmer kaum mehr erwarten, bis es endlich losging. Um 8:00 Uhr morgens standen die Porsche Fahrer am Samstag startbereit an der 4.740 Meter langen Rennstrecke.

Es handelte sich dabei ausnahmslos um erfahrene Fahrer, die bereits verschiedene Trainingslevel der Driving Experience absolviert hatten. Die dort erlernten Fahrkenntnisse waren, wie sich herausstellen sollte, eine gute Grundlage für das, was die Porsche Fahrer nun auf dem Pannoniaring erwartete. Auf dieser Rennstrecke, die ursprünglich für Motorradrennen gebaut worden war, wechseln langsame Passagen urplötzlich mit schnellen Abschnitten, elf Rechtskurven und sieben Linkskurven erfordern in jedem Augenblick höchste Aufmerksamkeit. Dazu kommen noch Gefälle und ein paar Bodenwellen, die jedem Teilnehmer Schweißperlen auf die Stirn treiben.

So war es ganz gut, dass an diesem Tag zwei verschiedene Level angeboten wurden, die sich im 20-Minuten-Takt abwechselten. Zum einen gab es geführtes Fahren mit zwei Instruktoren, die zeitweise die Fahrer begleiteten, um für den Feinschliff zu sorgen. Und zum anderen wurde das freie Fahren ermöglicht, bei dem jeder Fahrer versuchte, die eigene Rundenzeit zu toppen. Am freien Fahren durften aber nur diejenigen



Rennerfahrung zu sammeln ist für viele Porsche Fahrer ein Traum. Das Porsche Zentrum Landshut machte ihn wieder einmal wahr – mit einer Driving Experience der Level II und III am 12. Juni auf dem Pannoniaring in Ungarn.



teilnehmen, die Level I und II vorab durchgeführt hatten. Um den Teilnehmern ungetrübtes Fahrvergnügen zu ermöglichen, waren vom Porsche Zentrum Landshut die Werkstattmitarbeiter Daniel Schilder und Jakubas Kuralavicius vor Ort und erledigten an der Strecke kleine Servicearbeiten. Sie wechselten Reifen, prüften und reinigten die Bremsen der Fahrzeuge, überprüften den Luftdruck und werteten Fehlerspeicher aus.

Glück hatten die Porsche Fahrer mit dem Wetter. Denn während am Morgen der Himmel noch wolkenverhangen war, lockerte es später auf. Bei sonnigen 25 Grad und trockener Strecke konnten die eigenen Grenzen noch viel besser ausgetestet werden, als es bei nasser Strecke möglich gewesen wäre.

Die Fahrer wurden bereits nach den ersten Runden immer sicherer und fanden immer häufiger in den Kurven die Ideallinie. Nach ein paar Übungsrunden forderte Instrukteur Fritz Pettinger die Teilnehmer auf, die Strecke in Gedanken auf Papier zu zeichnen. Denn eine Vorausset-

zung, eine Rennstrecke gut zu meistern, ist es, ihren Verlauf auswendig zu wissen und quasi selbst blind fahren zu können. Wie sich zeigte, befinden sich unter den Kunden des Porsche Zentrum Landshut echte Rennfahrertalente. Denn am Schluss schafften sie sogar Rundenzeiten, bei denen sie mit Recht stolz auf ihre Leistung sein durften.

Zur Verpflegung gab es auf der Strecke Müsliriegel, frisches Obst und natürlich kühle Getränke, was bei den warmen Temperaturen und den anstrengenden Rennfahrversuchen gerne angenommen wurde. Zum Schluss fand für alle Fahrer ein Gleichmäßigkeitsrennen statt. Dabei musste jeder Fahrer versuchen, seine Rundenzeit zu halten. Nach der Schlussbesprechung und der Übergabe der Urkunden konnte zum Ausklang dieses unvergesslichen Tages jeder noch einmal auf die Strecke und frei fahren. Während sich danach die meisten auf den Weg nach Hause machten, blieben einige noch eine Nacht länger, um das großartige Erlebnis noch ein wenig nachwirken zu lassen.

MOTORSPORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU.

Wo könnte man die Faszination Porsche besser erleben als auf einer Rennstrecke.



Der Porsche Sports Cup in Oschersleben bietet ideale Voraussetzungen: Am 14. August hatten sechs Interessenten des Porsche Zentrum Landshut Gelegenheit, bei diesem außergewöhnlichen Event dabei zu sein. Sie erlebten dabei nicht nur den Porsche Sports Cup hautnah, sondern erhielten auch einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Der Porsche Sports Cup ist eine der weltweit erfolgreichsten Kunden- und Clubsportserien mit über 1.200 Fahrern pro Saison. Die Rennwochenenden werden neben Oschersleben an berühmten Rennstrecken wie unter anderem in Hockenheim, am Nürburgring und in Spa-Francorchamps ausgetragen.

Stefan Endraß vom Eislaufverein Landshut hatte auf Einladung des Porsche Zentrum Landshut sechs Eishockey-Sponsoren für diesen besonderen Ausflug auserkoren. Sie verfolgten nicht nur von der Tribüne aus ein Rennen über eine komplette Renndistanz von 30 Minuten, sondern sprachen auch mit den Teams in der Boxengasse. Die zentralen Orte des Rennsportgeschehens wie Race-Control, Zeitnahme, Rennbüro

und technische Abnahme wurden besichtigt und ausgiebig erklärt. Aufregend war der Grid Walk, bei dem die sechs Eishockey-Fans die spannenden Momente vor einem Rennen im Vorstart, direkt neben den Rennfahrzeugen und ihren Fahrern, erlebten.

In der Porsche World wurden die aktuellen Modelle der Marke präsentiert und Mitarbeiter standen für Fragen und Informationen rund um das Thema Porsche zur Verfügung. So viele neue Eindrücke machten hungrig, sodass den erstklassigen Speisen und Getränken des ganztägigen Caterings in der Porsche Hospitality ausgiebig zugesprochen wurde.

Bei einem Slalom-Parcours hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, unter Anleitung eines erfahrenen Instrukteurs am Steuer eines Fahrzeugs die einmalige Straßenlage zu erfahren. Zu guter Letzt stellte Porsche Deutschland noch eine Auswahl von Fahrzeugen aller Porsche Modellreihen zur Verfügung, mit denen die Teilnehmer eine etwa 45-minütige Autofahrt unternehmen konnten.

Es war für alle Teilnehmer ein Riesenspaß, bei dem sie die Faszination Porsche hautnah erleben konnten.



MOTORSPORT AUS LEIDENSCHAFT.

Personal Trackday auf dem Pannoniaring.



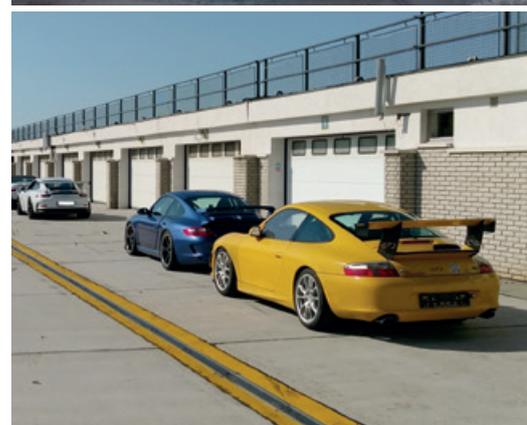
Bei diesem Training, das vom 8. bis 10. August auf der auch von Fachleuten als schwierig eingestuften Rennstrecke in Ungarn stattfand, ging es um Detailarbeit. zehn Teilnehmer des Porsche Zentrum Landshut stellten sich dieser Herausforderung.

Nach den ersten, anstrengenden Übungseinheiten auf dem Sachsenring war der Pannoniaring nicht weniger schweißtreibend. Neben höchster Konzentration, schneller Reaktion und Fahrzeugbeherrschung war nun auch Kritikfähigkeit gefordert. Denn nach einigen Runden auf der 4.740 Meter langen Rennstrecke mit ihren elf Rechts- und sieben Linkskurven stellten die Fahrer schnell fest, dass die Strecke es in sich hat. Also hieß es, sich noch mehr anzustrengen, die Ideallinie in den Kurven immer als Ziel vor Augen. Trotz der schwierigen Strecke mit ihren beachtlichen Höhenunterschieden, die für nicht zu unterschätzende Fliehkräfte sorgten, kam der Fahrspaß nicht zu kurz.

Und wenn es kleine technische Probleme gab, sorgten die beiden Mechaniker Daniel Schilder und Jakubus Kuralavicius dafür, dass die Fahrer schon nach kürzester Zeit wieder auf die Strecke konnten. Zur Verstärkung war diesmal auch Niko Winkeltau nach Ungarn

gekommen, sodass sich die zehn Fahrer voll und ganz auf das Fahren konzentrieren konnten. Mit den professionellen Rennhandschuhen, die die Teilnehmer vom Porsche Zentrum Landshut als Geschenk erhalten hatten, bereitete das sportliche Fahren noch ein wenig mehr Vergnügen.

Überdies sorgten die Annehmlichkeiten rund um den Rennplatz dafür, dass die Fahrer frisch und fit die Open Pitlanes angehen konnten. Das Fünf-Sterne-Hotel Spirit bot nicht nur kulinarische Höhepunkte am Abend und ein ebenso genussreiches wie gesundes Frühstück am Morgen, sondern ermöglichte den Teilnehmern auch Erholung nach den anstrengenden Stunden auf dem Pannoniaring im exklusiven Thermal Spa-Bereich. Zusätzlich mit einem Jogging-Parcours am Morgen fit gemacht, erreichten alle zehn Porsche Fahrer schließlich das große Ziel dieser Ausbildung: die Sensibilität zwischen Fahrer und Porsche zu schärfen und damit die Türen für künftige motorsportliche Aktivitäten zu öffnen.



Porsche Zentrum Landshut öffnet das Tor zum Rennsport.

LIZENZKURS AM WACHAURING ERFOLGREICH ABSOLVIERT.

Wer träumt nicht davon, auf einer Rennstrecke zu fahren, sobald er einmal das Lenkrad eines Porsche in den Händen gehalten hat? Für fünf Kunden des Porsche Zentrum Landshut wurde dieser Traum Wirklichkeit: Beim zweiten Personal Training vom 8. bis 10 Juli auf dem Wachauring erwarben sie das Zertifikat vom Deutschen Motor Sport Bund e. V. (DMSB) der Stufe National A. Diese Rennlizenz berechtigt zur Teilnahme an nationalen Motorsportveranstaltungen. Die Welt des Motorsports steht ihnen damit nun offen.

Es macht eben Lust auf mehr, einen Porsche zu fahren. Denn es ist Genuss pur, in einem Porsche auf kurvigen Straßen zügig einen Berg hochzufahren oder in der Ebene den Rausch der Geschwindigkeit zu erleben. Dank der verschiedenen Angebote, welche das Porsche Zentrum Landshut seinen Kunden macht, stehen begeisterten Fahrern alle Wege offen. Die meisten Kunden beginnen mit Ausfahrten und nehmen dann an diversen Veranstaltungen der Porsche Driving Experience teil, um danach die Rennstrecke zu befahren. Spätestens dann ist bei vielen der Wunsch auf Motorsport geweckt.

Fünf Kunden des Porsche Zentrum Landshut machten nach wochenlangen Vorbereitungen ihren Traum wahr. Dem Prüfungstag auf dem Wachauring war ein Personal Trackday auf dem Sachsenring vorausgegangen. Die Bedingungen, unter denen man an nationalen Motorsportveranstaltungen teilnehmen kann, sind vom DMSB, dem Dachverband für Motorsport in Deutschland, festgelegt. Eines steht fest: Einfach ist es nicht, sich dafür zu qualifizieren. Um die anspruchsvolle Prüfung zu bestehen, ist eine Menge Talent, Engagement und die Bereitschaft, sich auch in die Theorie einzuarbeiten, erforderlich.

Um sich ausreichend auf den theoretischen Teil der Prüfung vorzubereiten, hatten die fünf Teilnehmer einen Online-Zugang von der Motorsport-Akademie erhalten. Mit diesem Zugang öffnete sich für die Fahrer die Welt des Motorsports. Schon Tage und Wochen vor dem Termin auf dem Wachauring rauchten zuhause die Köpfe. Die im Motorsport relevanten Regeln und Gesetze wie Flaggenkunde, Startarten, Safety Car und Verhalten auf der Strecke musste gelernt werden. Außerdem ging





es um Themen wie die Theorie zur Fahrdynamik oder die Grundlagen der Kurventechniken. Schließlich ist Theorie unerlässlich, um auf der Rennstrecke ein Fahrzeug schnell und sicher bewegen zu können.

Im Hotel Maria Taferl angekommen bekamen die fünf Teilnehmer als kleines Gastgeschenk ein Hochleistungsthermometer und einen Luftdruckprüfer vom Team des Porsche Zentrum Landshut überreicht. Und dann wurde es auch schon ernst. Das zu Hause erarbeitete Wissen wurde nach einem gemeinsamen Abendessen in einem zweistündigen Theoriekurs gefestigt. Dieser wurde mit einem schriftlichen Test abgeschlossen, bevor es im praktischen Teil am nächsten Morgen nach einem gemeinsamen Frühstück auf die Strecke ging. Wer wollte, konnte zuvor noch eine Runde zum Wachauring joggen. Nach einem halbstündigen Turn, bei dem Ideallinie, Kurventechniken, Bremsvorgänge sowie der Start und das Überholen trainiert werden konnten, wurden gleich die ersten Prüfungen abgenommen. Zum Abschluss erfolgte ein freies Fahren als praktische Prüfung, bei dem die Teilnehmer von den Profis bewertet wurden.

Nach dem anstrengenden Tag genossen die Teilnehmer das gemeinsame Abendessen. Voller Stolz konnten die fünf Motorsportenthusiasten die Prüfungsbescheinigung entgegennehmen. In der Skylounge wurde der Erwerb der Rennlizenz gebührend gefeiert. Ganz klar, dass die Einzelheiten des anstrengenden Prüfungstags noch einmal diskutiert wurden. Natürlich gingen die Gedanken aber auch in die Zukunft: zum ersten Rennen, auf das die künftigen Motorsportler bestimmt nicht allzu lange warten müssen.

Clever Fit.

Mit ihren Fitnessstudios sind Horst Lippert und Gregor Neumeier idealer Kooperationspartner des Porsche Zentrum Landshut.



Einen Porsche zu beherrschen und zu genießen, erfordert einen großen Grad an Konzentrationsfähigkeit, eine ruhige Hand und eine Portion Körperbeherrschung – die Eigenschaften lassen sich mit Fitness antrainieren. Da das Porsche Zentrum Landshut und Clever Fit so gut zusammenpassen, haben die beiden Unternehmen vor kurzem eine Kooperationspartnerschaft besiegelt.

Vom Fitnessbegeisterten über ambitionierte Freizeitsportler bis hin zum professionellen Athleten – für jeden bieten die beiden Studios in Landshut genau das richtige Programm, um seine ganz persönlichen Ziele zu erreichen. Horst Lippert und Gregor Neumeier sind Fachleute auf ihrem Gebiet. Beide arbeiteten fast 15 Jahre gemeinsam bei der Firma Life Fitness, einem amerikanischen Konzern und Weltmarktführer der Gerätehersteller. Horst Lippert ist ein gebürtiger Landshuter und war bei der Firma Life Fitness als Manager im Consumer Bereich tätig. Gregor Neumeier ist ein

gebürtiger Münchner. Er hatte als Regionaler Verkaufsleiter der Region Süddeutschland viele Studios gesehen, war bei der Planung und Umsetzung von Neueröffnungen im Bereich Fitnessclubs sowie Fitnessräume in 5-Sterne-Hotels beteiligt und konnte dort hilfreiche Ideen und Eindrücke sammeln.

Aus den beiden sportbegeisterten Kollegen wurden Freunde und schließlich 2014 Geschäftspartner. „Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht und es nicht bereut“, betonen beide. Als sie durch Zufall erfuhren, dass eine Immobilie in Landshut leer stand, mieteten sie diese und bauten die Räumlichkeiten zu einem Clever Fit Studio um. Ihre sicheren Jobs aufzugeben fiel ihnen auf dem Weg in die Selbstständigkeit nicht schwer. Oft saßen sie lange zusammen und planten jede Einzelheit bis ins kleinste Detail.

2014 war die erste Eröffnung, vorerst noch im günstigeren Preissegment. Die Messlatte legten sie selbst sehr hoch, trotzdem wurden

Ob reines Ausdauer- oder Krafttraining, modernes Vibrationstraining oder neue Trends wie funktionelles TRX-Training oder ein abwechslungsreiches Kursprogramm: Wer das Clever Fit oder das Clever Fit Premium Studio von Horst Lippert und Gregor Neumeier in Landshut aufsucht, kann selbst entscheiden, auf welchem Weg er zu gesünderer Lebensweise und körperlicher Fitness gelangen möchte.



sie vom schnellen Wachstum und dem enormen Zuspruch der vor allem jüngeren Gäste selbst überrascht. Ein zweites Studio war so schnell nicht geplant und dennoch griffen sie ohne Zögern zu, als sie 2016 das ehemalige schönste Studio Deutschlands übernehmen und zum Clever Fit Premium Studio ausbauen konnten. Das Studio positioniert sich auf 3.000 m² als das Lifestyle-Studio für den anspruchsvollen Kunden in Landshut.

Schon zur Eröffnung am 14. April 2016 kamen rund 1.000 Gäste. Mit diesem Studio konnten endlich auch extravagantere Wünsche übertroffen werden. Das Studio wurde von Grund auf neu aufgebaut und saniert, es besitzt eine eigene Tiefgarage sowie eine Dachterrasse, auf der sich die Kunden gerne zu Yoga-Übungen treffen. Die Ausdauergeräte haben alle einen eigenen TV- und Internetanschluss, um den eigenen Fitnessstand auf das Handy zu laden. Geschäftsleute nutzen hier auch gerne die Möglichkeit, E-Mails abzurufen. Überdies verfügt das Clever Fit Premium über den größten Well-

nessbereich eines Fitnessstudios in Niederbayern, vergleichbar mit einem 5-Sterne-Hotel.

Den Vorteil, dass Mitglieder auch in den anderen 300 Clubs kostenlos trainieren dürfen, genießen viele Geschäftsleute genauso wie die kostenlose Verpflegung mit hochwertigen Mineralgetränken. Zusätzlich gibt es ab November eine Fusion mit der Dance & Fitness Academy, sodass dann auf über drei Stockwerken getanzt, trainiert und relaxt werden kann.

Anfangs starteten Horst Lippert und Gregor Neumeier mit einer Belegschaft von zehn Mitarbeitern, mittlerweile sind es über 50. „Die Herausforderungen haben uns gesucht und wir haben diese freudig empfangen“, sagt Gregor Neumeier. Wenn sie gemeinsam mit ihren Teams weiterhin ihren Aufgaben mit viel Leidenschaft für ihre Kunden und Liebe zum Sport angehen, wird ihnen die Zukunft noch manche positive Überraschung bereithalten.

HOCHLEISTUNG AUF DEM GREEN.

Großartiges Porsche Golf Cup Cup Regionalfinale.



Porsche Cayenne Turbo S - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 15,9 -
außerorts 8,9 - kombiniert 11,5; CO₂-Emissionen kombiniert 267 g/km



Porsche 911 Carrera Cabriolet - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
innerorts 11,9-9,9 - außerorts 6,5-6,2 - kombiniert 8,5-7,5;
CO₂-Emissionen kombiniert 195-172 g/km



Ein gutes Auge und eine ruhige Hand hatten die Teilnehmer beim Golfturnier des Porsche Zentrum Landshut am 14. Mai bewiesen. Auf der 18-Loch-Anlage des Golf Club Grünbach bei Erding qualifizierten sich fünf begeisterte Porsche Fahrer unter 64 Teilnehmern für das Porsche Golf Cup Regionalfinale. Dieses fand vom 9. bis 11. September im Golf Club Tegernsee statt und wurde für alle Spieler ein wunderschönes Sport- und Gesellschaftserlebnis.



Porsche 718 Boxster · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 9,9–9,0 · außerorts 6,0–5,7 · kombiniert 7,4–6,9; CO₂-Emissionen kombiniert 168–158 g/km



Die anspruchsvolle Anlage bedeutete für jeden Teilnehmer eine echte Herausforderung. Hohe Konzentration und die Fähigkeit, im Augenblick des Abschlags völlig bei der Sache und letztendlich bei sich selbst zu sein, waren gefordert. Nach dem spannenden, aber auch anstrengenden Parcours genossen es die Teilnehmer des Porsche Zentrum Landshut, sich im Hotel Bachmair in Weissach verwöhnen zu lassen.

Das herrliche Wetter und die einzigartige Lage des Tegernseer Golf Club auf 800 Meter Seehöhe waren allein schon ein Genuss. Zwar hatten die Spieler, als es ernst wurde, wenig Gelegenheit, den großartigen Parkland Course mit altem Baumbestand zu bewundern, dafür genossen sie die sportliche Herausforderung auf dem anspruchsvollen und bewegten Gelände, das von den Golfern strategisches Spiel verlangt. Um sich auf den Platz besser vorbereiten zu können, erhielt jeder Spieler ein Birdiebook: einen Leitfaden für Golfer, in dem alle 18 Bahnen als Grafik dargestellt waren.

So konnten sich die Spieler vor Beginn des Turniers mental auf die Aufgabe einstellen. Das war durchaus wichtig. Denn nach dem herzlichen Empfang im Hotel mit einem Tee Geschenk beim Einchecken, dem herrlichen Drei-Gänge-Menü am Vorabend im Clubhaus, einem ausgiebigen Frühstück und dem bequemen Bustransfer war es für manche Teilnehmer gar nicht so einfach, vom Verwöhnmodus auf sportlichen Wettkampf umzustellen.

Gespielt wurde in Dreier-Flights im Zehn-Minuten-Takt. Bei Halbzeit, nach neun Löchern, gab es einen kleinen Lunch auf der Clubterrasse. Diese Stärkung wurde gerne angenommen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass der Platz eine echte Herausforderung für jeden Spieler darstellt und freuten sich über die kleine Verschnaufpause, bevor sie sich wieder ins Turnier stürzten, das als Einzelzählspiel nach Stableford über 18 Löcher ausgetragen wurde. Für das Deutschlandfinale qualifizierten sich die Gewinner des 1. Brutto-Preises jeweils für Damen und Herren und die Gewinner der 1. bis 3. Netto-Preise der Klassen A bis C sowie des 1. und 2. Teampreises.

Nach dem Turnier konnten sich die Teilnehmer im Hotel schick machen für die Abendveranstaltung im Golf Club Tegernsee. Von außen sieht die Location wie ein Landhaus aus. Welche Überraschung, als die Porsche Fahrer im zweiten Stock in einem Stadel ankamen. Nach Porsche Zentren auf die verschiedenen Tische verteilt, wurden die Spieler mit einem Welcome Cocktail und mit den Klängen dreier Alphornbläser begrüßt. Im Rahmen eines vorzüglichen Drei-Gänge-Menüs fand die Siegerehrung statt, wobei es für die Besten viel Beifall gab.

Das Deutschlandfinale, das im Oktober im Golf Resort Terre Blanche in Südfrankreich abgehalten wurde, verfehlten die Kunden aus Landshut nur knapp, trotzdem schwärmten sie von der Veranstaltung. Sie freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn das Porsche Zentrum Landshut wieder ein Golfturnier im Rahmen des Porsche Golf Cup ausrichtet und dann die Möglichkeit besteht, sich nochmals zu qualifizieren.

EISLAUFVEREIN LANDSHUT E. V. SPONSORENABEND. Exklusiver Shuttleservice des Porsche Zentrum Landshut.



Das Porsche Zentrum Landshut gehört seit Jahren zu den Sponsoren des Eislaufverein Landshut e. V. (EVL). Für Manuel Egginger und sein Team ist es eine Selbstverständlichkeit, den Eishockeysport nach Kräften zu unterstützen.

Von diesem Engagement wich das Porsche Zentrum auch beim EVL-Sponsorenabend am 9. September nicht ab. Das junge Team bot für die Gäste einen Shuttleservice mit exklusiven Porsche Modellen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen, zumal es ein sehr langer und unterhaltender Abend wurde.

Mit dem Sponsorenabend, der an einem besonders exklusiven Ort über den Dächern von Landshut stattfand, bedankte sich der EVL kurz vor Saisonbeginn für die Unterstützung des Eishockeysports in Landshut. Die Gäste genossen den Blick von der Dachterrasse des Fitnessstudios Clever Fit, der weit über das Industriegebiet hinausreicht.

Dem Team des Porsche Zentrum Landshut war es eine Freude, die Gäste des EVL-Sponsorenabends spätabends nach Hause zu chauffieren.

STARKER AUFTRITT BEIM TAG DER OFFENEN TÜR DER ÜBERLANDZEN- TRALE WÖRTH/I.-ALTHEIM NETZ AG. Mit dem Porsche Panamera S E-Hybrid.

Viel beachtet und bewundert war der Porsche Panamera S E-Hybrid beim Tag der offenen Tür der Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG, dem Energieversorger in Altheim bei Landshut. Zu dem umfangreichen Programm, das den zahlreichen Besuchern geboten wurde, gehörte auch eine Autoschau.

Die Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG bot ihren Gästen die Möglichkeit, Elektromobilität zu erleben. Der Star auf dem Platz war ohne Frage der Porsche Panamera S E-Hybrid, der mit einem kombinierten Kraftstoffverbrauch von 3,1 Litern auf 100 Kilometer und einer Höchstgeschwindigkeit von 270 km/h überzeugt. Gerade bei einem Porsche, dem Synonym für sportliches Fahren, war es für die Besucher offenbar besonders faszinierend, wie dieses Fahrzeug bei höchster Sparsamkeit und Umweltfreundlichkeit flüsterleise über die Autobahn gleitet, nur von den maximal 70 kW des Elektromotors angetrieben – und dabei noch das typische Fahrgefühl eines Porsche vermittelt.



THEORIE TRIFFT PRAXIS.

**26 Studenten zu Besuch im
Porsche Zentrum Landshut.**

Das Porsche Zentrum Landshut ist ein ideales Lernobjekt für die Studierenden des Studiengangs Automobilwirtschaft und -technik der Hochschule Landshut. Es ist inzwischen ein fester Bestandteil des Studiums, dass die angehenden Akademiker mit Professor Dr. C. Röh im sechsten Semester und damit kurz vor dem Ende ihres Studiums eine Exkursion ins Porsche Zentrum Landshut machen, um ihre künftige Arbeitswelt zu erkunden.



Gerne war Manuel Egginger, der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, bereit, den künftigen hochqualifizierten Mitarbeitern der Automobilwirtschaft Rede und Antwort zu stehen. Dabei wurden ihm auch viele Fragen gestellt, die weit über das hinausgingen, was Besucher normalerweise bei einer Betriebsführung wissen wollen. Er informierte die Studenten zunächst über die Geschichte der AVP Automobilgruppe und stellte dann die Abläufe im Porsche Zentrum Landshut dar, angefangen vom Lageristen über den Serviceleiter bis hin zum Disponenten und der Automobilkauffrau. In der anschließenden Diskussion wollten die Studenten nicht nur über Eckdaten wie Größe, Umsatz und Wachstum des Porsche Zentrum Landshut und der AVP Automobilgruppe insgesamt Bescheid wissen. Auch Fragen über den Break-even-Point, die Gewinnschwelle, laufende Kosten eines Autohauses oder das Verhältnis

zwischen Hersteller und Handel wurden gestellt und von Manuel Egginger beantwortet.

Es war im Laufe der Diskussion klar zu erkennen, dass die Studenten der Automobilwirtschaft und -technik echte Automobilfans sind und sehr bewusst dieses Studienfach gewählt haben. Als das Gespräch von allgemeinen Themen der Automobilwirtschaft konkret zu Porsche und seinen unterschiedlichen Modellen führte, waren die Studenten begeistert. Interessiert hörten sie zu, welche Kundenevents das Porsche Zentrum Landshut veranstaltet und wie Insider das Image von Porsche Fahrzeugen sehen.

Zum Abschluss erhielten die Studenten noch eine Führung durch das Porsche Zentrum und hatten auch die Möglichkeit, einen Porsche aus einer anderen Perspektive zu begutachten: unter der Hebebühne.



ERFOLG AUF DEM HOCKEN- HEIMRING.

**Wir gratulieren
MARKUS
FISCHER
zum Sieg.**



Vom 21. bis 22. Mai 2016 fand am Hockenheimring der erste Lauf zum Porsche Sports Cup 2016 statt. Bei strahlendem Sonnenschein kämpften über 200 Porsche Fahrer in mehreren Rennen um den Sieg. Ganz vorne mit dabei war auch unser Landshuter **Rennfahrer Markus Fischer**, der mit seinem Porsche 911 GT3 Cup gleich in mehreren Disziplinen die Fahnen für das Porsche Zentrum Landshut hisste. Bei den zwei Sprintrennen zum Porsche Super Sports Cup wärmte sich

Markus Fischer noch auf, um bei der Porsche Sports Cup Endurance, die über eine Zeit von zweimal 50 Minuten verlief, auf das Siegereppchen zu fahren. Mit seinem Mitstreiter Reinhard Kofler belegte er im ersten Rennen den beachtlichen zweiten Platz in seiner Klasse. Im zweiten Rennen setzten sich die beiden auch gegen einen deutlich leistungsstärkeren Porsche 911 GT3 R durch und wurden mit einem ersten Platz in ihrer Klasse und einem sehr starken dritten Platz in der Gesamtwertung belohnt. Wir gratulieren zum Sieg und freuen uns auf die nächsten Rennen.



GENUSS FÜR ALLE SINNE. Testfahrt durch das Vilstal mit kulinarischem Highlight.

Für acht Kunden des Sebastianihof hielt Verkäufer Bastian Lehner am Sonntag, 31. Juli eine tolle Überraschung bereit. Zusammen mit Manfred Eckmaier vom Sebastianihof in Johannesbrunn-Schalkham hatte er eine Testfahrt durch das Vilstal organisiert, die mit einem tollen Mittagessen im Sebastianihof abgerundet wurde.

Das von der Zeitschrift „Der Feinschmecker“ als eines der 800 besten Restaurants Deutschlands ausgezeichnete Lokal begeisterte die Fahrer nicht nur mit seinem Wohlfühlambiente. Nach einem Vormittag voller Adrenalin, für das die neuesten Modelle von Porsche sorgten, waren die Gaumenfreuden, die der Sebastianihof bot, eine wunderbare Möglichkeit, das eben Erlebte auf angenehme Weise Revue passieren zu lassen. Mit dem 718 Boxster S, dem 911 Carrera S Cabriolet, dem Macan und dem Cayenne S Diesel standen den acht Testfahrern ganz unterschiedliche Fahrzeugtypen von Porsche zur Verfügung. Ganz klar, dass keiner diese Gelegenheit ungenutzt ließ, um die vier Porsche

Fahrzeuge auf der 150 Kilometer langen Strecke quer durch das Vilstal auf Herz und Nieren zu prüfen. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, jedes Modell zu testen.

Bei dem gemeinsamen Drei-Gänge-Menü im Sebastianihof hatten die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, gegenseitig ihre Erfahrungen auszutauschen. Mit Verkäufer Bastian Lehner wurden die verschiedenen Vorzüge der unterschiedlichen Modelle eingehend diskutiert. Während die einen Testfahrer von ihrer Vorliebe für ein bevorzugtes Modell nicht abwichen, war bei anderen durchaus die Lust auf Veränderung zu spüren. In einem waren sich aber alle einig: Porsche ist und bleibt ihr Favorit.

PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT GLÄNZTE BEI AUSSTELLUNG.

Allgemeine Automobilausstellung Erding feierte 45-jähriges Jubiläum.



Es passte einfach alles: Tolle Fahrzeuge, traumhaftes Wetter und rund 20.000 Besucher. Die Allgemeine Automobilausstellung Erding (AAE) feierte ihr 45-jähriges Bestehen am letzten Wochenende im September mit rund 450 Fahrzeugen, die die Händler auf dem Volksfestplatz in Erding präsentierten. Das Porsche Zentrum Landshut war mit einer Palette seiner exklusivsten und edelsten Modelle mit von der Partie und erregte besonders mit dem Renntruck des Lechner Racing Teams große Aufmerksamkeit.

Seit vielen Jahren feiert das Lechner Racing Team in zahlreichen Rennserien große Erfolge – aktuell im Porsche Mobil 1 Supercup im Rahmen der Formel 1. Viele Besucher der Ausstellung verknüpften mit dem Anblick des Renntucks, der bei großen Rennen immer dabei ist, die tollen Erfolge, die das Lechner Racing Team errungen hat, und fühlten sich magisch angezogen. Sie wurden in ihren Erwartungen auch nicht enttäuscht, denn nicht nur von außen ist der Truck imposant. Die Besucher konnten den Truck auch von innen begutachten und bekamen unwillkürlich einen Hauch von Rennatmosphäre zu spüren, zumal auch ein Porsche 911 GT3 RS Cup in Erding mit dabei war.

Natürlich wurden auch die vielen anderen tollen Porsche Modelle von den Besuchern gebührend bewundert. Auf großes Interesse stieß der neue 718 Cayman, der an diesem Wochenende Markteinführung feierte. Denn wo bekommt man schon das neueste Modell zusammen mit den großen Erfolgsmodellen von Porsche zu sehen?



WÜNSCHE WERDEN WAHR.

Mit den exklusiven Produkten von Porsche Driver's Selection



| 2 |



| 3 |



| 1 |



| 4 |

| 1 | 911 Carrera RS 2.7 Kinder-Pedalauto

Mit weichen Gummireifen. Maße: ca. 116 x 57 x 50 cm. Für Kinder von 3 bis 5 Jahren. In Blutorange. Made in Italy. Artikel-Nr.: WAP 045 000 OH
EUR 279,-*

| 2 | Chronograph Classic – Limited Edition

Fortlaufend nummeriert und limitiert auf 1.356 Stück. Schweizer Uhrwerk mit 13 Juwelen und fein satiniertem, wasserdichtem Gehäuse [10 ATM]. Ø 44 mm. Swiss Made. Artikel-Nr.: WAP 070 072 OH
EUR 659,-*

| 3 | Essential Uhr – Damen

Schweizer Quarzuhrwerk mit einem Juwel und wasserdichtem Gehäuse [5 ATM]. Kautschukarmband in Schwarz. Faltschließe aus Edelstahl mit „PORSCHE“ Gravur. Ø 38 mm. Swiss Made. Artikel-Nr.: WAP 070 002 OG
EUR 299,-*

| 4 | Porsche Kalender 2017 – Uncovered

Mit exklusiver Sammelmedaille und Postkarten-Set der Kalendermotive. Maße Kalender: 59 x 55,5 cm. Maße Postkarten: 14,8 x 10,5 cm. Made in Germany. Artikel-Nr.: WAP 092 001 OH
EUR 39,-*

| 5 | Panamera Turbo G2, Vulkangraumetallic, 1:43

Mit ihrer hochwertigen Metallic-Lackierung sind die Panamera Modellautos im Größenverhältnis 1:43 ein echtes Highlight. Für Liebhaber oder Sammler.
 » In Vulkangraumetallic
 » Interieur in Schwarz
 » Aus Metall und Kunststoff
 » Maßstab 1:43
 Artikel-Nr.: WAP 020 747 OG
EUR 45,-*

| 5 |



| 6 |



| 7 |

| 6 | Weekender – Limited Edition

Canvas-Weekender aus Baumwolle in Dunkelblau, mit Lederdetails in Rehbraun. Gepolsterter Tragegurt, schräg aufgesetzte Lederriemen auf der Vorderseite in Anlehnung an die Haubenverschlussriemen des Porsche 356. Artikel-Nr.: WAP 035 008 OH
EUR 479,-*

| 7 | Nylon-Sweatjacke – Damen

Die Essential Collection macht es vor. Sie interpretiert Kleiderschrank-Klassiker auf Porsche Art. Sportliche Schnitte, erstklassige Materialien und eine exzellente Verarbeitung werden hier zu Fashion-Basics mit echtem Wohlfühl-Faktor. Mit zurückhaltendem Branding, puristischem Design und vor allem – ganz ohne Show-off. 100 % Polyamid. Einsätze: 95 % Baumwolle, 5 % Elasthan. In Schwarz. Artikel-Nr.: WAP 798 OXS-XXL OH
EUR 229,-*



* inkl. MwSt.

FRÉDÉRIC ROBERT: aus Liebe zum Rennsport.

Motorsport ist die Welt von Frédéric Robert. Mit seinen 28 Jahren kann er schon einige beachtliche Erfolge vorweisen.

Auch beruflich hat sich Frédéric Robert nun für seine großen Leidenschaft entschieden: schnelle Sportwagen. Nachdem er 2011 bereits eine Lehre als Hotelkaufmann im Schloss Ellmau absolviert hatte, begann er am 1. September 2016 eine Ausbildung zum Automobilkaufmann im Porsche Zentrum Landshut und wohnt seitdem in Landshut. Für ihn erfüllt sich damit der Traum, auch beruflich ständig mit seiner Lieblingsmarke Porsche zu tun haben zu können. Auch wenn der Beruf natürlich Vorrang hat, will er seine Motorsporterfahrung weiter ausbauen. Auf seine Kenntnisse, die er bei einem Kurs der Motorsport Akademie „Formelfahren der Elite“ am Nürburgring im Jahr 2004 und einer Rennfahrerausbildung der Motorsport Akademie Nürburgring im Jahr 2008 erworben hat, will er weiter aufbauen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Erfolg.



MARKUS ZUNHAMMER. Seine Leidenschaft ist sein Beruf.

Allem, was mit Technik zu tun hat, gilt sein Interesse, Automobile aber sind seine große Leidenschaft. Der 21-jährige Markus Zunhammer hat das große Glück, als Kfz-Mechatroniker im Porsche Zentrum Landshut Beruf und Neigung miteinander verbinden zu können. Dieses Glück ist ihm nicht in den Schoß gefallen: Zielstrebig hat er darauf hingearbeitet. Schon als kleiner Junge wusste Markus Zunhammer, dass er einmal Kfz-Mechatroniker werden wollte, denn Technik faszinierte ihn nicht nur, sondern machte ihm auch riesigen Spaß. Nach dem Besuch der Realschule St. Maria in Niederviehbach absolvierte er im Audi Zentrum Landshut erfolgreich eine Lehre als Kfz-Mechatroniker.

Seit März 2016 ist er im Porsche Zentrum Landshut beschäftigt und rundum glücklich. Hier hat er nicht nur den ganzen Tag mit Technik zu tun, sondern erlebt die Entwicklung in der Automobilbranche hautnah mit. Auch privat sind Automobile seine große Leidenschaft, sein Lieblingsfahrzeug ist ein Porsche 911 GT3 RS. Am Wochenende besucht er gerne mit Freunden Tuningtreffen, denn die Methoden, die Motorleistung zu steigern und Karosserieumbauten haben es ihm angetan.

Wir wünschen ihm für seinen beruflichen Werdegang alles Gute.

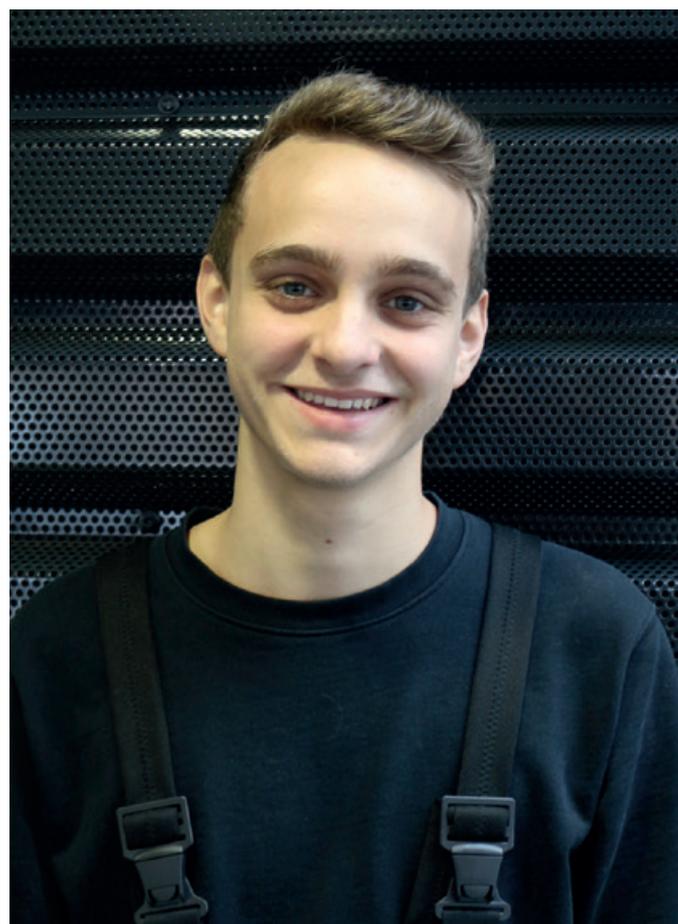


STEFAN GELTINGER: angekommen im Traumberuf.

Schnelle Sportwagen, jede Menge Technik und ein nettes Team: Der 16-jährige Stefan Geltinger aus Ergoldsbach hat beim Porsche Zentrum Landshut am 1. September 2016 eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker begonnen und ist begeistert. Nachdem er mehrere Praktika im Porsche Zentrum Landshut absolviert hatte, kam für ihn kein anderer Ausbildungsberuf in Frage. Dabei stellte er schnell fest, dass er nicht nur die Arbeit mag, sondern sich auch unter der Kollegenschar sofort heimisch fühlte.

Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für Sportwagen. Bei Porsche haben es ihm sowohl der damit verbundene Mythos als auch die zukunftsweisende Ingenieurskunst und das emotionale Design angetan.

Wir wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.



TIMO SCHNEIDER: fasziniert von Kindesbeinen an.

Schon als kleiner Junge spielte Timo Schneider aus Buch am Erlbach am liebsten mit Automobilen: und zwar nicht mit Spielzeugautos, sondern mit echten Fahrzeugen. Denn seine Eltern besitzen ein Seat Autohaus. Die Freude an Fahrzeugen und die Begeisterung für alles Technische wurde im quasi in die Wiege gelegt. Deshalb stand für ihn auch von Anfang an fest, dass er einen Beruf ergreifen würde, bei dem er viel mit Fahrzeugen zu tun haben würde. Als er im Porsche Zentrum Landshut ein Praktikum absolvierte, waren die Würfel gefallen: Nach seinem Schulabschluss kam er zurück und ist nun seit dem 1. September 2016 Auszubildender für den Beruf Kfz-Mechatroniker.

Besonders die ganz schnellen Sportwagen haben es dem 17-Jährigen angetan. Nicht umsonst ist der Porsche 911 GT3 RS, der mit seinen 368 kW (500 PS) in 3,3 Sekunden von null auf 100 km/h beschleunigt, sein Lieblingsmodell. Aber auch in seiner Freizeit geht es nicht ohne den gewissen Thrill. Er ist ein begeisterter Downhillfahrer. Und wenn er nicht mit seinem Fahrrad unterwegs ist, spielt er gerne Fußball.

Wir wünschen ihm für seine Ausbildung viel Erfolg!

DAS REZEPT FÜR LEBENSFREUDE.

**André Greul erklärt, warum Porsche
fahren und grillen glücklich machen.**





Männer

sitzen nicht nur gern am Steuer eines Porsche Traumwagens, sondern stehen auch liebend gern am Grill. Die Begeisterung für das Hantieren am offenen Feuer liege wahrscheinlich in den Genen, meint André Greul lachend. Aber auch jeder, der Freude an moderner Technik habe, sei bei Porsche ebenso gut aufgehoben wie am Grill. „Ein wirklich guter Grill kann schon einiges kosten“, sagt Greul. Schließlich könne auch ein Grill ein echtes High-Tech-Wunder sein. Er ist überzeugt davon, dass so eine Investition jeden Cent wert ist. Denn wer einmal mit dem Grillen angefangen habe, komme davon so schnell nicht mehr los.

Der begeisterte Grillkoch sorgt bei seinen Kursen mit viel Liebe zum Detail und großem Einfallsreichtum dafür, dass seine Teilnehmer Feuer fangen. Nachhaltigkeit und ganzheitliches Denken und Handeln sind dabei seine Grundprinzipien. Schließlich solle jeder von einem Grillkurs etwas Bleibendes mit nach Hause nehmen. Für André Greul ist es wichtig, so zu arbeiten, dass jeder ohne großen Aufwand daheim die Gerichte nachkochen kann. Es ist kein Wunder, dass die Zahl der Grillkurse von anfänglich vier auf inzwischen 45 pro Jahr gestiegen ist. So hat André Greul zum schon Jahre andauernden Grillboom seinen Teil beigetragen. Der 53-Jährige lässt sich aber auch immer etwas Neues einfallen. Während er in diesem Jahr amerikanisches Barbecue in sein Programm aufgenommen hat, plant er für kommendes Jahr Grillkurse auf der Basis von Sous-vide-Garen, um durch die Niedrigtemperatur-Zubereitung im Vakuum das Fleisch nach dem Grillen noch zarter und saftiger auf den Tisch zu bringen. Der Entwicklung in der Automobilbranche nicht unähnlich, sieht der gebürtige Stuttgarter André Greul auch beim Kochen und Grillen den Satz bestätigt, dass der Wandel das einzig Beständige ist.

Der vielfach ausgezeichnete Koch und Besitzer des Romantik Hotels Fürstenhof in Landshut, André Greul, liebt die Abwechslung, das Neue, die Herausforderung. In seiner Arbeit wie in seiner Freizeit konzentriert er sich auf das Wesentliche und gibt sich beim Kochen nur mit den besten Zutaten, einer schonenden Zubereitung und dem optimalen Ergebnis zufrieden. Vor zehn Jahren hat er das Grillen als neue Vorliebe entdeckt und gibt nun mit großem Erfolg neben anderen Kochkursen auch Grillkurse. Dank der vielfältigen Möglichkeiten, die die Zubereitung von Fleisch, Gemüse und Obst über offenem Feuer eröffnet, ist das Grillen zu einer echten Leidenschaft für ihn geworden. Vor Kurzem hat er nun eine neue Passion entdeckt: das Porsche Fahren – und dabei erstaunliche Parallelen festgestellt.

Er hat in seinem Berufsleben schon viele Stationen erlebt: Von Sylt bis England über Frankfurt und durch die ganze Welt – überall ging er in namhaften Hotels und Restaurants seiner Passion, dem Kochen, nach. Das renommierte Chewton Glen Hotel in Südwest-England war dabei nur eine seiner vielen Stationen, bevor er schließlich im Mai 1992 zusammen mit seiner Frau Simone das Romantik Hotel Fürstenhof in Landshut übernahm. In den fast 40 Jahren seines Berufslebens hat er die Entwicklung hautnah miterlebt und ist dabei zu der Überzeugung gelangt, dass gesundes Kochen mehr ist, als nur ein Trend. Sie ist Teil seiner Arbeitsphilosophie geworden. Er setzt auf eine vitale Küche mit frischen Zutaten und schonender Zubereitung. Das gilt für das Kochen ebenso wie für das Grillen.

Technische Hilfsmittel wie der Temperaturfühler für das Steak oder der Deckel am Grill zum sanften Garen zwischendurch sind für ihn selbstverständlich. Die App für das Smartphone, die auch im Sitzen bei einem frischen Glas Bier in der Hand anzeigt, wann das Fleisch genau richtig ist, sind Spielereien, mit denen er seine Grillkursteilnehmer begeistert und regelrecht süchtig nach mehr solch unterhaltsamer Stunden im Freien macht. „Was wir machen, ist Hochleistungsgrillen mit Hilfe neuester Technik und Zutaten von Top-Qualität“, erklärt André Greul. Mit weniger gibt er sich nicht zufrieden.

Mit seinem Porsche Macan ist es ähnlich. Wenn er mit Frau Simone, Tochter Melissa und Sohn Gregor zur Freizeitgestaltung auf seinen alten Bauernhof in der Umgebung von Landshut fährt, merkt er mit jedem Kilometer, dass er sich für ein Spitzenprodukt entschieden hat, das in jeder Minute Freude macht. Denn auch hier gibt er sich mit weniger nicht zufrieden.



ADRENALIN PUR FÜR 70 PORSCHE FAHRER.

**AVP Driving Experience Level III auf dem
Red Bull Ring in Österreich.**

Zum Saisonabschluss bot das Porsche Zentrum Landshut seinen Kunden am 8. Oktober 2016 ein besonderes Highlight: einen Tag lang Fahrspaß auf einem der schönsten Formel 1 Rennstrecken der Welt, dem Red Bull Ring in der Steiermark in Österreich. Benzingeruch lag in der Luft, als die Porsche Fahrer auf dem speziell präparierten Übungsgelände ihre Grenzen austesteten und dabei Adrenalin pur durch ihre Adern schoss. Dabei ging es bei der AVP Driving Experience Level III keineswegs darum, persönliche Geschwindigkeitsrekorde aufzustellen, sondern das eigene bereits beachtliche fahrerische Können noch weiter zu perfektionieren.

Wie beliebt diese Veranstaltung bei den Porsche Enthusiasten ist, zeigte sich allein schon am großen Teilnehmerfeld von 70 Fahrern. Der Red Bull Ring ist mit einer Länge von 4,318 Kilometern und seinen beachtlichen Höhenunterschieden – die Steigung beträgt 12 Prozent, das maximale Gefälle 9,3 Prozent – aber auch eine ganz besondere Rennstrecke in einer atemberaubenden Landschaft. Da die Teilnehmer einen Tag früher anreisten, hatten sie Gelegenheit, die Natur und vor allem auch die Gastfreundschaft der Steiermark mit ihrer herrlichen Küche und den köstlichen Weinen zu genießen. Manuel Egginger, der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, begleitete die Gruppe zusammen mit den beiden Mechatronikern Jakobus Kuralavicius und Daniel Schilder und sorgte dafür, dass es an nichts fehlte.

Am Samstagmorgen ging es sehr früh auf die Rennstrecke. Nach einem kurzen Briefing und der Einteilung der Gruppen stand zunächst die „Start Up Car Control“ der Level I und II an. Aber danach hieß es: Rennstrecke frei für Test und Training des Levels III. Sein fahrerisches Können auf einer Formel 1 Rennstrecke unter Beweis zu stellen bzw. zu versuchen, es noch weiter zu verbessern, erfordert starke Nerven. Da die Teilnehmer bereits Trainingseinheiten des Levels I und/oder II absolviert hatten, überforderte sie die anspruchsvolle Strecke aber nicht, sodass

sie beim freien Fahren die Grenzen ihres Fahrzeug ausloten konnten. Das Wetter war wechselhaft mit kleinen Regenschauern, aber überwiegend freundlich, sodass die Fahrer gefahrlos ihr Bestes geben konnten und ihre Fahrzeuge sauber und dennoch schnell durch die Kurven lenkten. Jeder hatte dabei so seine eigenen Erfolgserlebnisse und die Freude war groß, wenn eine Runde besonders gut gelang. Bei kleinen technischen Problemen wie Reifen- oder Bremsenwechsel standen die beiden Mechatroniker des Porsche Zentrum Landshut bereit, sodass es ohne langen Aufenthalt gleich wieder weiter gehen konnte.

Durchgeschwitzt, erschöpft, aber mit sich und der Welt zufrieden ließen sich die meisten Teilnehmer zum Abschluss dieses tollen Tages auch eine Taxifahrt mit dem 911 GT3 Cup des Porsche Zentrum Landshut nicht entgehen. Zusammen mit Manuel Egginger ließen sie sich über den Red Bull Ring chauffieren und mussten bei diesem Highlight neidlos eingestehen, dass die Fahrt mit diesem Porsche schon noch einmal eine ganz eigene Klasse darstellt.

Dieser erfolgreiche Saisonabschluss hat wieder einmal gezeigt, wie viel Vergnügen es machen kann, sich auf die Gefahren des normalen Straßenverkehrs optimal vorzubereiten und dabei im Zusammensein mit Gleichgesinnten ein echtes Gemeinschaftserlebnis zu haben.

MIT PORSCHE DURCH DIE „BAYERISCHE TOSKANA“.

60 Teilnehmer genossen die Herbstausfahrt des Porsche Zentrum Landshut.

Genießen mit Porsche: So könnte man die Herbstausfahrt des Porsche Zentrum Landshut überschreiben, die am Sonntag, 30. Oktober, 60 Teilnehmer durch die „Bayerische Toskana“ führte. Denn alles, was sich ein Porsche Fahrer an Genüssen vorstellen kann, war geboten: eine wunderschöne Landschaft, die sich gerade mit dem eigenen Porsche besonders gut erkunden lässt, tolles Essen auf dem mit außergewöhnlichen Themenferienhäusern beeindruckenden Hofgut Hafnerleiten, eine schöne Gemeinschaft und immer wieder die Freude an der perfekten Technik und dem herrlichen Design eines Porsche.

Mal sonnig, mal wolkgig: Wunderschönes Herbstwetter begleitete die große Gruppe, die immer wieder für Aufsehen bei den Sonntagsspaziergängern sorgte, wenn sie im Porsche durch kleine Dörfer fuhr. Die Fahrer der sechs mit Funkgeräten miteinander verbundenen Begleitfahrzeuge des Porsche Zentrum Landshut achteten darauf, dass die Gruppe beieinander blieb und so das schöne Gefühl, im Team zu fahren, den ganzen Tag über erhalten blieb. Denn die Strecke, deren Verlauf mit genauen Kilometerangaben den Fahrern vor der Abfahrt ausgehändigt worden war, war nicht ohne, so dass es leicht hätte passieren können, im Niederbayerischen die Gruppe zu verlieren.

Gestartet wurde am Morgen vom Porsche Zentrum Landshut aus, wobei Geschäftsführer Manuel Egginger und seine Frau Sophia mit ihrem Porsche 356 die Führung übernahmen. Von Landshut aus ging es kreuz und quer durch Niederbayern. Für jeden der Fahrer wurde der Ausflug zum puren Vergnügen. Über Gerzen, Eggenfelden, Straubing und Tann führte der Weg nach Triftern und schließlich zum Hofgut Hafnerleiten, wo ein vorzügliches Vier-Gänge-Menü auf die Ausflügler wartete. Diese Ferienhaussiedlung mit ihren modernen Themenhäusern vom Wiesenhaus über das Wasserhaus bis zum Baumhaus bot neben den kulinarischen Genüssen auch viel zu schauen.

Danach ging es weiter über Griesbach, Fürstenzell und Engelhartzell über Hacklberg nach Passau, wo in der Veste Oberhaus bei herrlichem Blick auf die Stadt noch gemeinsam Kaffee getrunken wurde, bevor jeder die Heimfahrt individuell gestalten konnte. Die Teilnehmer waren von der Herbstausfahrt begeistert und beeindruckt, dass die niederbayerische Heimat so viele herrliche Ecken bietet, die sich in einem Porsche besonders gut erkunden lassen und sich aus völlig neuen Perspektiven darstellen.





RENNSPORT (ER-)FAHREN.

**Ihre Chance, einen
Porsche 911 GT3 Cup
selbst zu erleben.**



Vom Ursprung bis heute: Gemäß dieses Mottos versuchen wir Ihnen immer wieder alle Facetten der spannende Porsche Welt näher zu bringen. Neben der Erfahrung, mit unserem 58 Jahre alten Porsche 356 A namens „Ferdinand“ ein Stück in die Vergangenheit zu reisen, öffnen wir Ihnen nun auch die Tür zur emotionsgeladenen Welt des Motorsports. Schon seit einiger Zeit verweilt unser „Ferry“, seines Zeichens ein echter Porsche 911 GT3 Cup aus dem internationalen Mobil 1 Supercup, in direkter Nachbarschaft zu seinem Bruder Ferdinand. Nun ist die Zeit gekommen, in der nicht nur wir ins Volant dieses Rennautos greifen, sondern Ihnen die Möglichkeit bieten, das Erlebnis Porsche 911 GT3 Cup im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren.

Zum ersten Kennenlernen bieten sich vielerlei Gelegenheiten im Rahmen unserer AVP Driving Events, deren Termine Sie auf der nächsten Seite finden. Darüber hinaus offerieren wir auch exklusive Testmöglichkeiten bis hin zum echten Renneinsatz. Im Mietpreis von EUR 66,11 pro Minute (EUR 55,55 zzgl. 19 % MwSt.) sind fahrzeugspezifische Einsatz-, Versicherungs- und Transportkosten inkludiert. Voraussetzung für die ordentliche Versicherung ist jedoch eine gültige Rennlizenz, welche Sie ebenfalls direkt über uns erwerben können.

Sprechen Sie uns doch direkt an, ein persönliches Angebot für Sie auszuarbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



STECKBRIEF

PORSCHE 911 GT3 CUP (991)

3.800 ccm Hubraum

338 kW (460 PS)

sequentielles 6-Gang-Schaltgetriebe mit
Schalt paddles am Lenkrad

FIA Sicherheitszelle

1.175 Kilogramm Leergewicht



Porsche Zentrum Landshut



2017.

Porsche Cayenne - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,3 - außerorts 7,5 - kombiniert 9,2; CO₂-Emissionen kombiniert 215 g/km

VORFREUDE AUF FASZINIERENDE HIGHLIGHTS. DIESE VERANSTALTUNGEN ERWARTEN SIE IN 2017.

Faszination leben, Begeisterung teilen und gemeinsam bewegende Momente erleben: Das ist der Antrieb, mit dem wir immer wieder neue Events planen, um für unsere Kunden die vielseitige Porsche Erlebniswelt erfahrbar zu machen. Freuen Sie sich auch im kommenden Jahr auf spannende Veranstaltungen, die ganz im Zeichen unverwechselbarer Sportlichkeit stehen, und entdecken Sie hier, was wir 2017 mit Ihnen vorhaben – Sie werden begeistert sein.

Ladies Day 4.0

11.02.2017

Polartraining Lappland

17.–20.02.2017

Besuch Porsche Museum

09.03.2017

Besuch des Genfer Autosalon zur Porsche Weltpremiere

13.–14.03.2017

Auswintern

01.04.2017

Lizenzkurs mit Lechner Racing

19.–20.04.2017

AVP Driving Experience Level I Wachauring

28.–29.04.2017

Golf Cup

20.05.2017

AVP Driving Experience Level III Salzburgring

25.05.2017

AVP Driving Experience Hungaroring

Juni 2017

Sommerausfahrt

21.–25.06.2017

Internationale Automobil-Ausstellung (IAA)

15.09.2017

Erdinger Automobilausstellung

23.–24.09.2017

AVP Driving Experience Start Up Car Control Level I + II Test & Training Level III Red Bull Ring

Oktober 2017

Herbstausfahrt

29.10.2017



Das Porsche Zentrum Landshut bedankt sich bei allen Kunden und Freunden des Hauses für ein unvergessliches Jahr.

Wir freuen uns auf 2017 – und viele weitere Porsche Momente, die wir gemeinsam mit Ihnen verbringen werden.



PORSCHE

Porsche Zentrum Landshut

AVP Sportwagen GmbH Landshut
Albert-Einstein-Straße 1
84030 Ergolding
Tel.: +49 871 430750-0
Fax: +49 871 430750-99
E-Mail: info@porsche-landshut.de
www.porsche-landshut.de